

oder von $168 + 365 = 533$ abgezogen werden, je nachdem der *Neurús* auf ein Gemein- oder ein Schaltjahr trifft. In beiden Fällen zeigt der Rest den laufenden Tag des julianischen Kalenders an, bis zu welchem der *Neurús* zurückgewichen ist. Das julianische Datum ist dann noch, wenn von den Zeiten nach der Kalenderverbesserung die Rede ist, in das gregorianische zu verwandeln. Für die Jahre 347 und 1186, die, wie gezeigt worden, 978 und 1816 nach Christus anfangen, steht die Rechnung so:

978 ein Gemeinjahr.

$$347 - 1 = 346$$

$$\frac{346}{4} = 86$$

$$167 - 86 = 81$$

Der 81ste Tag des Gemeinjahrs ist der 22. März.

1816 ein Schaltjahr.

$$1186 - 2 = 1184$$

$$\frac{1184}{4} = 296$$

$$555 - 296 = 257$$

Der 257ste Tag des Schaltjahrs ist der 24. August alten oder der 5. September neuen Stils. Die bei dieser Rechnung nöthige Tafel der laufenden Tage des julianischen Jahrs findet man im vorhergehenden Bande der akademischen Schriften S. 110 des historisch-philologischen Theils.

Gravius giebt in seiner schätzbaren, mit großer Genauigkeit gearbeiteten Vergleichungstafel der vornehmsten orientalischen Aeren, die er seiner Ausgabe und Uebersetzung der *Epochae celebriores* des Ulug Beig angehängt hat, auch die Reihe der persischen Jahre mit Bemerkung des julianischen Datums und der Ferie oder des Wochentages des *Neurús*.

Um endlich das Datum zu finden, dem irgend ein anderer Tag eines gegebenen persischen Jahrs entspricht, vermindere man den durch vorige Rechnung für den *Neurús* gefundenen laufenden Tag des julianischen Kalenders um eine Einheit, und addire dazu sowohl die Tagsumme der verflossenen persischen Monate, welche obige Monatstafel giebt, als die Tage des laufenden, wo man dann noch, im Fall die Summe die Zahl der Tage des julianischen Jahrs übersteigt, entweder 365 oder 366 abzuziehn hat, je